

Qualitätsbericht

Berichtsjahr 2022¹

Oberberg Tagesklinik Lörrach



Quelle: Lörrko Immobilien GmbH.

¹ Dieser Qualitätsbericht orientiert sich an §136 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V. Da es sich bei der Oberberg Tagesklinik Lörrach um eine Privatklinik nach §30 GewO handelt, besteht keine gesetzliche Verpflichtung den Qualitätsbericht gem. §136 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V zu erstellen.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Oberberg Tagesklinik Lörrach	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses: Ausstattung/Komfort.....	7
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	8
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	8
A-10 Gesamtfallzahlen	8
A-11 Personal des Krankenhauses	9
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	13
A-13 Besondere apparative Ausstattung	16
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	17
B-1 Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	17
Teil C - Qualitätssicherung	19
C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	19
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	19
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	19
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	19
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V.....	19
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	19
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	19
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr.....	19
C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL).....	19
C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	19
C-11 Ergebnisqualität	20

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022: Die COVID-19-Pandemie hat im Jahr 2022 bedeutend Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patienten sowie die zuweisenden Ärzte.

Einleitung

Die Oberberg Tagesklinik Lörrach bietet den Patienten – perfekt platziert im sonnigen Dreiländereck – einen Ort der Ruhe und Achtsamkeit. Die Oberberg Tagesklinik Lörrach steht für eine hochwertige und individuelle State-of-the-Art-Behandlung, die perfekt auf die persönlichen Bedürfnisse der Patienten zugeschnitten ist – zentral gelegen in der Innenstadt von Lörrach. Das allgemeine Behandlungskonzept der Oberberg Kliniken basiert auf einem ganzheitlichen Menschenbild. Bei der Diagnostik werden neben den körperlichen und seelischen Symptomen auch die gesamte Person mit ihrer Biografie, ihrer Persönlichkeit und ihrem sozialen Umfeld betrachtet. Dabei wird stets auf dem neuesten Stand der Wissenschaft gearbeitet und in einer Atmosphäre, in der sich die Patienten wohl und geborgen fühlen. Um bestmögliche Therapieergebnisse zu erreichen und den höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, erfolgt die Behandlung der Patienten nach einem verbindlichen Prinzip: innovativ, intensiv und individuell.



Therapie-Dreiklang für eine ganzheitliche Behandlung: Mensch, Wissenschaft und Atmosphäre.

Die Lage der Oberberg Tagesklinik Lörrach

Die Oberberg Tagesklinik Lörrach befindet sich im sonnigen Dreiländereck. Egal ob die Anreise mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen soll – die Tagesklinik ist gut erreichbar. Die Oberberg Tagesklinik Lörrach liegt im Herzen der Innenstadt mit sehr guter Anbindung an die S-Bahn-Haltestelle „Burghof“. Die Tagesklinik ist auch aus der Innenstadt von Basel in wenigen Minuten per Auto, Tram oder S-Bahn erreichbar.

Zur besseren Lesbarkeit werden in diesem Qualitätsbericht alle Personenbezeichnungen geschlechtsneutral verwendet. Damit werden alle Geschlechter angesprochen.



Die Oberberg Tagesklinik Lörrach im sonnigen Dreiländereck.

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Oberberg Tagesklinik Lörrach

Oberberg Tagesklinik Lörrach

Georges-Köhler-Straße 2

79539 Lörrach

Telefon: 07621 1548428 0

Fax: 07621 59206 99

Internet: <https://www.oberbergkliniken.de/tagesklinik-loerrach>

E-Mail: tagesklinik.loerrach@oberbergkliniken.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Oberberg Tageskliniken GmbH

Hausvogteiplatz 10

10117 Berlin

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu/entfällt

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu/entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Folgende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote bietet die Oberberg Tagesklinik Lörrach an:

- 👉 Aromatherapie
- 👉 Ergotherapie/Arbeitstherapie
- 👉 Spezielle Entspannungstherapie (Achtsamkeitstraining, Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson, Imagination)
- 👉 Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen



Stressreduktions- und Entspannungsverfahren sind für viele Störungsbilder eine wirksame Unterstützung.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses: Ausstattung/Komfort

Die Oberberg Tagesklinik Lörrach bietet Patienten folgende/n nicht-medizinische Leistungsangebote, Ausstattung und Komfort:

- 👉 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen
- 👉 Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (WLAN, Aufenthaltsraum, Schließfächer)
- 👉 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen



Ausgewogene Ernährung in angenehmer Atmosphäre.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Die Oberberg Tagesklinik Lörrach weist folgende Aspekte der Barrierefreiheit auf:

- ☒ Allergenarme Zimmer
- ☒ Aufzug mit visueller Anzeige
- ☒ Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Die Oberberg Tagesklinik Lörrach ist konzeptionell eng an die Oberberg Fachklinik Rhein-Jura in Bad Säckingen angebunden, in der ein breites Supervisions- und Fortbildungsangebot zur Verfügung steht. Entsprechende Fort- und Weiterbildungsangebote stehen auch den Mitarbeitern der Tagesklinik zur Verfügung. Die Tagesklinik beteiligt sich an gemeinsamen Aktivitäten der Forschung und Lehre der Oberberg Gruppe.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Teilstationär: 16

Weitere 110 vollstationäre Behandlungsplätze bietet die nahegelegene Oberberg Fachklinik Rhein-Jura an.

Internet: <http://www.oberbergkliniken.de/rheinjura>

A-10 Gesamtfallzahlen

Fallzahl 2022: 32

A-11 Personal des Krankenhauses

Ärztlicher Direktor



Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Jähne

Telefon: 07621 1548428 0

Fax: 07621 59206 99

E-Mail: andreas.jaehne@oberbergkliniken.de

Seit August 2015 ist Herr Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Jähne Ärztlicher Direktor der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura. Er ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und u.a. zertifizierter Therapeut für Kognitive Verhaltenstherapie (CBT), Schematherapie (SFT), motivierende Gesprächsführung und alkoholismusspezifische Psychotherapie (ASP).

Sein Studium der Humanmedizin absolvierte er in Freiburg (1994-2002) und schrieb seine Dissertation über Stammzelltransplantationen an der Klinik für Hämatologie und Onkologie der Universitätsklinik Freiburg (2002). Es folgte die Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in Freiburg (2003-2011) und Kehl (2009-2010). 2016 absolvierte er ein Zusatzstudium in Health Care Management, das er mit einem Certificate of Advanced Studies abschloss. Von 2011-2013 war er als Oberarzt an der psychiatrischen Universitätsklinik Freiburg und als Leiter des Bereiches Suchterkrankungen tätig, zugleich war er von 2009-2013 in leitender Position in den Bereichen Psychoonkologie und Prävention am Comprehensive Cancer Center des Universitätsklinikums Freiburg tätig.

Seit 2013 arbeitet er als Oberarzt und leitender Oberarzt in der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura, bevor er 2015 an die Spitze der Ärztlichen Leitung berufen wurde. Nach Abschluss seiner Habilitationsschrift: "Psychopathologische und versorgungsrelevante Aspekte der Tabakabhängigkeit" verlieh ihm die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg 2018 die Lehrberechtigung "venia legendi" für das Fach Psychiatrie und Psychotherapie.

Wissenschaftlich hat sich Herr Dr. Jähne mit Fragen der Versorgungs- und Psychotherapieforschung der Alkohol- und Tabakabhängigkeit beschäftigt und den Stellenwert von Schlafstörungen in der Suchtmedizin analysiert. Seine klinischen Schwerpunkte sind die motivationale und psychotherapeutische Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen, die pharmakologische Therapie affektiver Erkrankungen und die Behandlung chronischer Depressionen, Angsterkrankungen und Persönlichkeitsstörungen mit den Verfahren der sogenannten 3. Welle der Verhaltenstherapie (DBT, Schematherapie, CBASP).

Herr Dr. Jähne ist Coach/Supervisor und 1. Vorsitzender der Deutschsprachigen Gesellschaft für Motivierende Gesprächsführung und übt eine intensive Dozententätigkeit an ärztlichen und psychologischen Weiterbildungsinstituten aus, außerdem ist er Mitorganisator der Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Suchtmedizin an der Ärztekammer Freiburg. Er war Mitglied der Leitlinienkommission, Autor und Redakteur der S3-Leitlinie "Screening, Diagnostik und Behandlung des schädlichen und abhängigen Tabakkonsums". Zudem ist Herr Dr. Jähne Autor zahlreicher Fachpublikationen und Bücher und betreut Studenten und Doktoranden in ihrer wissenschaftlichen Arbeit.

Stellvertretender Ärztlicher Direktor**Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Wahl-Kordon****Telefon:** 07833 792 233**Fax:** 07833 792 825**E-Mail:** andreas.wahl-kordon@oberbergkliniken.de

Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Wahl-Kordon ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und seit 1. Oktober 2014 Ärztlicher Direktor der Oberberg Fachklinik Schwarzwald. Er studierte Humanmedizin in Freiburg und Bern (1991-1997) und schrieb seine Dissertation über Glutamatrezeptoren (1998) am Neuroanatomischen Institut der Universität Freiburg. Es folgten die Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie an den Universitätskliniken Freiburg (1997-1999), Lübeck (1999-2002) und Hamburg (2002-2003). Von 2003 bis 2009 war Priv.-Doz. Dr. Wahl-Kordon als Oberarzt am Universitätsklinikum Lübeck tätig. In den folgenden 5 Jahren arbeitete er als Ärztlicher Leiter des Ambulanzentrums für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Zentrum für Integrative Psychiatrie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Campus Lübeck. Die Habilitation zu „Optionen der verbesserten Versorgung, Psychotherapie und Pharmakotherapie der Zwangsstörungen“ absolvierte er 2012. 2013 verlieh ihm die Universität zu Lübeck und 2016 die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg die Lehrbefugnis (Venia legendi). Herr Priv.-Doz. Dr. med. Wahl-Kordon ist Projektleiter der S3-Leitlinie zu „Diagnostik und Therapie der Zwangsstörungen“.

Seine wissenschaftlichen und klinischen Schwerpunkte liegen in der Versorgungs- und Psychotherapieforschung zu Angst- und Zwangsstörungen, neurobiologische Korrelate und die Prädiktoren von Psychotherapie sowie ADHS im Erwachsenenalter. Kognitive Verhaltenstherapie, achtsamkeitsbasierte Verfahren, neuere evidenzbasierte Psychotherapiemethoden der sogenannten dritten Welle und Gesundheitscoaching zählen zu seinen Psychotherapieschwerpunkten. Zudem ist Herr Priv.-Doz. Dr. med. Wahl-Kordon anerkannter Supervisor, Dozent sowie Autor zahlreicher Fachpublikationen und zählt seit 2011 zu den Topmediziner.

Kaufmännische Direktorin**Sabine Pirnay-Kromer****Telefon:** 07761 5600 107**Fax:** 07833 792 825**E-Mail:** sabine.pirnay@oberbergkliniken.de

Seit 2011 ist Frau Sabine Pirnay-Kromer Kaufmännische Direktorin der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura, seit 2018 auch der Oberberg Fachklinik Schwarzwald. Nach ihrem Studium der Germanistik und Betriebswirtschaft absolvierte sie zusätzlich ein Studium in Health Care Management und ist von der Steinbeis Universität zertifizierter Unternehmens Coach. Zu ihren vorherigen Berufsstationen zählten unter anderem das Herzzentrum Bad Krozingen und das Universitätsklinikum Freiburg. Im Mittelpunkt ihrer Leitungsphilosophie stehen die bestmögliche Versorgung sowie eine klare Patienten- und Serviceorientierung. Daneben ist sie für die Servicebereiche, Verwaltung und Controlling, Personalmanagement und lokales Marketing verantwortlich.

A-11.1 Ärztliches Personal

Die medizinische Behandlung wird durch Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie und einen weiteren Arzt sichergestellt. Ein Netzwerk an ambulanten Fachärzten verschiedener Fachrichtungen steht zur unterstützenden medizinischen Behandlung zur Verfügung. Außerhalb der Öffnungszeiten und an den Wochenenden ist die pflegerische und ärztliche Versorgung im Bedarfsfall durch die nahegelegene Oberberg Fachklinik Rhein Jura sichergestellt, in der auch jederzeit ein Facharzt für spezielle Fragestellung erreichbar ist.

A-11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu/entfällt für Tagesklinik

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik sowie speziellem therapeutischen Personal

Das therapeutische Personal der Oberberg Tagesklinik Lörrach umfasst:

- ☞ Ärztliche Psychotherapeuten
- ☞ Ergo- und Kreativtherapeuten
- ☞ Psychologische Psychotherapeuten
- ☞ Sport- und Körpertherapeuten
- ☞ Theatertherapeuten

Eine Behandlung in der Oberberg Tagesklinik Lörrach umfasst neben einer leitliniengerechten Pharmakotherapie eine intensive und multimodale psychotherapeutische Behandlung, ergänzt um ein Sport- und Bewegungsangebot. Das Rückgrat der psychotherapeutischen Behandlung bilden zwei 50-minütige Einzelpsychotherapeutische Gespräche. In der psychotherapeutischen Behandlung wird mit Elementen der kognitiven Verhaltenstherapie und der Akzeptanz- und Commitment-Therapie am aktiven Erlernen von Techniken zum Umgang mit den Krankheitssymptomen, der Arbeit an Zielen und Werten und Klärung der beruflichen und privaten Perspektive gearbeitet. Unterstützt wird das Angebot durch die Schaffung einer Tagesstruktur zum Training der Selbstverantwortung und des Belastungsaufbaus.

Durch den gemeinsamen Tagesablauf entsteht ein enges Miteinander der Patienten untereinander. Das Achtsamkeitstraining ermöglicht den Patienten eine bessere Wahrnehmung des eigenen Körpers und der Umwelt und erleichtert es, diese wichtige Technik zur Stressbewältigung später in den Alltag zu integrieren. Dazu wird zusätzlich Wald- und Naturachtsamkeit angeboten. Ergänzt wird das Programm um kreativtherapeutische Angebote und gruppendynamisches Training wie das gemeinsame Kochen. Eine auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Pharmakotherapie kann unterstützend eingesetzt werden. Für medizinische Belange bestehen Kooperationen mit umliegenden Ärzten und den nahegelegenen Kliniken des Landkreises. Es wird darüber hinaus intensiv mit einem großen Netzwerk an ambulanten Ärzten und Psychotherapeuten zusammengearbeitet, die zum Beispiel bei speziellen medizinischen Fragestellungen unterstützen, aber auch die Weiterbehandlung nach dem Aufenthalt in der Tagesklinik sicherstellen, um den Therapie-Effekt im Alltag der Patienten zu verankern.

alle Pat.	Einzelthemen				
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:30	Ankommen Patienten				
08:45					
09:00	Befindlichkeit (AF)	Befindlichkeit (MG) + Achtsamkeit	Befindlichkeit (LS)	Befindlichkeit (AF)	Befindlichkeit (LS)
09:15		Achtsamkeit	Achtsamkeit	Achtsamkeit	Achtsamkeit
09:30	Yoga & Meditation (AF)	Entspannung (PMR) (Schade)	Sport innen (Schade)	Einkauf (Markt/Hieber)	Sport innen (Schade)
09:45		Einzel-therapie (MG, MH)	Einzel-therapie (JC, MH)	Einzel-therapie (MG, MH)	Einzel-therapie (MH)
10:00			Umziehzeit		
10:15					
10:30					Visite (LA)
10:45	PT-Gruppe (Castro)		Psychoedukations-Gruppe (Castro)		
11:00		"Bedürfnisse"-Gruppe (van Geest/ Horowitz)		ACT-Gruppe (van Geest/ Horowitz)	
11:15					Einzel-therapie (MH)
11:30			Küchenplanung (Schade/ Horowitz)		
11:45	Assistenzarzt-visite (AA + Psychoth.)				
12:00					Kochen
12:15					Vorgespräche (Jähne)
12:30	Mittagspause 12:00-13.30 Uhr	Mittagspause 12:00-13.30 Uhr	Mittagspause 12:00-13.30 Uhr	Mittagspause 12:00-13.30 Uhr	
12:45	Teamsitzung				Gemeinsam Essen
13:00				Team-Update	Vorgespräche (Jähne)
13:15					
13:30					Aufräumen
13:45	Ergo	offenes Atelier: Wahl zwischen Kreativ, Spiel und Spaziergang (Klärung am Morgen)	Einzel-therapie (MG, MH)	Neuauf-nahmen ggfs. VGs	Einzel-therapie (MG, MH)
14:00					Achtsamkeit & Wochenabschluss (Jähne/ Schade)
14:15					
14:30					
14:45	Einzel-therapie (MG, MH)	Einzel-therapie (MG, MH)	Waldachtsamkeit (Frampton)	Neuauf-nahmen	Einzel-therapie (MG, MH)
15:00					
15:15					
15:30					
15:45	Einzel-therapie (MG, JC, MH)	Sport aussen (Schade)		Sport Power oder außen (Schade)	Einzel-therapie (MG, MH)
16:00					
16:15					
16:30	Achtsamkeit & Abschluss (JC)	& Abschluss	Verabschiedung im Wald	Achtsamkeit & Abschluss (MG)	
16:45	Patienten verlassen Klinik				
17:00	Ende/ Schließung				

Exemplarischer Therapiewochenplan.

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name: Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Jähne
Funktion: Ärztlicher Direktor
Telefon: 07621 1548428 0
E-Mail: andreas.jaehne@oberbergkliniken.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Die Leitungsrunde als zentrales Lenkungsgremium tagt einmal wöchentlich und setzt sich zusammen aus den leitenden Mitarbeitern folgender Abteilungen: Verwaltung, Medizin, Psychologie, Krankenpflege, Küche, Service und Hauswirtschaft.

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name: Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Jähne
Funktion: Ärztlicher Direktor
Telefon: 07621 1548428 0
Fax: 07621 59206 99
E-Mail: andreas.jaehne@oberbergkliniken.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Die klinische Leitungskonferenz als zentrales Lenkungsgremium tagt einmal wöchentlich und setzt sich zusammen aus den leitenden Mitarbeitern folgender Bereiche: Medizin, Psychologie, Fachtherapie, Krankenpflege, Verwaltung und Patientenmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Folgende Instrumente und Maßnahmen hält die Oberberg Tagesklinik Lörrach vor:

- ☞ CIRS/Meldung und Dokumentation besonderer Vorkommnisse
- ☞ Corona Task Force
- ☞ Entlassmanagement
- ☞ Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
- ☞ Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
- ☞ Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Die Oberberg Tagesklinik Lörrach hält folgende Maßnahmen innerhalb des einrichtungsinternen Fehlermeldesystems vor:

- ☞ Dokumentation und Verfahrensanweisung zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor
- ☞ Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen

- ☒ Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Trifft nicht zu/entfällt

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

- 1 Krankenhaushygieniker (LADR GmbH – Dr. Kramer & Kollegen)
- 1 Hygienebeauftragter Arzt (Hr. Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Wahl-Kordon)

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Basis-Maßnahmen zur Oberflächen- und Händedesinfektion sind in der Klinik etabliert und wurden unter COVID-19 Pandemiebedingungen weiter intensiviert.

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Die Mitarbeiter der Oberberg Tagesklinik Lörrach werden zu hygienebezogenen Themen einmal jährlich geschult.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer sind schriftlich definiert.	ja
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	ja
Ein Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	nein
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren.	ja
Patientenbefragungen.	ja
Einweiserbefragungen.	ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name: Andrea Frampton
Funktion: Mitarbeiterin Patientenmanagement
Telefon: 07621 1548428 0
Fax: 07621 59206 99
E-Mail: andrea.frampton@oberbergkliniken.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Das zentrale Gremium oder eine zentrale Arbeitsgruppe, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht, ist die Arzneimittelkommission.

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit

Name: Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Jähne
Funktion: Ärztlicher Direktor
Telefon: 07621 1548428 0
Fax: 07621 59206 99
E-Mail: andreas.jaehne@oberbergkliniken.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Die Klinik beschäftigt kein pharmazeutisches Personal und wird durch externe Apotheken versorgt.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Die Klinik stellt hier dar, mit welchen Aspekten sie sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen sie konkret umgesetzt hat:

-  Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme
-  Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln

- ☞ Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
- ☞ Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung
- ☞ Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess
- ☞ Schulungen der Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
- ☞ Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese

A-13 Besondere apparative Ausstattung

- ☞ Aroma-Diffuser
- ☞ Lichttherapie-Lampe

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen³

B-1 Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

B-1.1 Allgemeine Angaben

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor

Name:	Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Jähne
Funktion:	Ärztlicher Direktor
Telefon:	07621 1548428 0
Fax:	07621 59206 99
E-Mail:	andreas.jaehne@oberbergkliniken.de

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten

Die Oberberg Tagesklinik Lörrach hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V.

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Folgende medizinische Leistungen werden in der Oberberg Tagesklinik Lörrach angeboten:

- ☞ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
- ☞ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
- ☞ Psychiatrische Tagesklinik
- ☞ Psychosomatische Tagesklinik
- ☞ Spezialsprechstunde

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe A-7.

³ Eine Bindung an Fachabteilungen gem. §108 SGB V gibt es aufgrund des auf die Oberberg Tagesklinik Lörrach zutreffenden §30 GewO (Privatklinik) nicht.

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Teilstationär: 32

B-1.6 Diagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Behandlungsfälle
F1x	Suchterkrankungen	+
F2x	Schizophrene Störungen	+
F31	Bipolare Störungen	+
F32	Episodische Unipolare Depression	+++
F33	Rezidivierende Unipolare Depression	+++
F40/41	Angststörungen	++
F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	++

“+++“ sehr häufig / “++“ häufig / “+“ weniger häufig

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.10 Zulassung zum Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärztliches Personal

Siehe A-11-1.

B-1.11.2 Pflegepersonal

Siehe A-11-2.

B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Siehe A-11-3.

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu/entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

Trifft nicht zu/entfällt

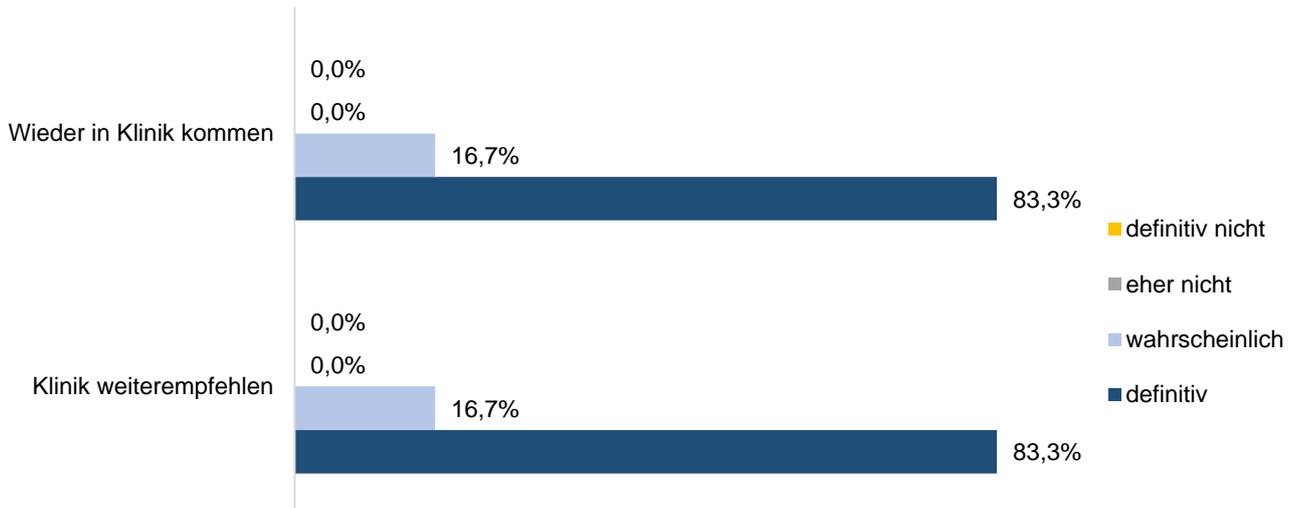
C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)

Privatkliniken nach §30 GewO sind an die personellen Vorgaben der zuständigen Konzessionsbehörde gebunden und unterliegen nicht der PPP-RL. Die Personalausstattung der Oberberg Tagesklinik Lörrach orientiert sich primär an den Erfordernissen des Therapie- und Behandlungskonzeptes. Dieses ist gekennzeichnet durch einen besonders hohen Anteil an Einzel- und Gruppentherapien durch Ärzte und Psychologen. Dementsprechend liegt die Personalausstattung in vielen Bereichen über den Anforderungen der PPP-RL.

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Trifft nicht zu/entfällt

C-11 Ergebnisqualität



Gemessen auf einer Skala von „1“ bis „4“ für Wiederbesuchs- und Empfehlungsfrage.

Die Ergebnisqualität der Oberberg Tagesklinik Lörrach wird durch eine routinemäßige Messung bei Aufnahme und Entlassung geprüft. Hierzu wird allen Patienten eine elektronische Fragebogenerhebung mit Hilfe einer Software für die Erfassung psychometrischer Daten angeboten.

16,7% der befragten Patienten geben an, dass sie die Klinik wahrscheinlich Freunden und Verwandten weiterempfehlen würden. **83,3%** würden definitiv eine Weiterempfehlung geben. Sich erneut in der Klinik behandeln lassen, wenn sie Hilfe bräuchten, würden wahrscheinlich ebenfalls **16,7%** und definitiv **83,3%** der befragten Patienten.